

Selbstkonfigurierendes Funknetz erleichtert Verbrauchsdatenerfassung

Permanente Datenerfassung erhöht die Transparenz beim Energieverbrauch und schafft damit Basis für Angaben im neuen Energiepass für Gebäude

Berlin, 8. Mai 2007 – Das Berliner Unternehmen ScatterWeb bietet ab sofort allen Herstellern von Verbrauchszählern für Energie und Wasser sowie Gebäudetechnikern eine komplett auf Funkübertragung basierende Lösung für die Verbrauchsdatenerfassung in deutschen Haushalten und gewerblich genutzten Gebäuden an. Damit wird laut Angaben des Herstellers eine wesentlich effizientere Messung des tatsächlichen Energieverbrauchs möglich. „Eine Hausverwaltung oder ein Industriebetrieb ist in der Lage, stündlich oder täglich seinen Energieverbrauch aus einer Tabelle abzulesen und die Resultate als Basis für eine flexible Neuregulierung der Energienutzung, die auch dem tatsächlichen Bedarf entspricht, zu verwenden“, sagt Christian Huthmacher, Geschäftsführer der ScatterWeb GmbH. Bisher gibt es am Markt lediglich kabelgebundene Datenübertragungssysteme, die auf eine komplexe Infrastruktur angewiesen sind. ScatterWeb liefert die Hard- und Software für den Aufbau der Datensammelnetze, die Messdaten an andere Systeme wie beispielsweise SAP übertragen. Die eigentliche Messung direkt in den Gebäuden übernehmen Sensoren, die von Partnern des Berliner Unternehmens zur Verfügung gestellt werden. Das Netz ist vollständig selbstkonfigurierend und hat im Vergleich zu anderen Lösungen eine extrem hohe Reichweite. Selbst die Übertragung durch dicke Wände stellt kein Problem dar. Für die Messung der Daten im Gebäude selbst sorgen speziell zu diesem Zweck angefertigte Sensoren, die von Partnerunternehmen der ScatterWeb stammen.

Besondere Aktualität kommt der ScatterWeb-Lösung aufgrund der am 1. Januar 2008 in Kraft tretenden neuen Energiesparverordnung (EnEV) zu. Ab diesem Zeitpunkt muss bei Vermietung und Verkauf von Gebäuden dem Interessenten ein Energiepass vorgelegt werden, der letztlich über den zu erwartenden Energieverbrauch während der Nutzung Auskunft gibt. Auf diese Weise sollen Immobilien mit immens hohen Nebenkosten leichter enttarnt werden können als bisher. Dahinter steckt das Ziel, dass der niedrige Energieverbrauch in einem Gebäude zukünftig als möglicherweise kaufentscheidendes Qualitätsmerkmal angesehen wird und somit die Eigentümer zu einer energieschonenden Bauweise beziehungsweise Sanierung veralteter Immobilien angehalten werden. „Wir gehen davon aus, dass der Druck auf die Eigentümer größer wird, den tatsächlichen Verbrauch permanent zu überwachen, um eine effizientere Nutzung knapper werdender Ressourcen zu erreichen. Der Faktor Energie wird sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht immer bedeutender“, so Christian Huthmacher. „Unsere Funklösung sorgt dabei mit sehr geringem Aufwand für eine wesentlich höhere Transparenz als herkömmliche Systeme.“



ScatterWeb (www.scatterweb.net) ist ein führender europäischer Anbieter von Komponenten und Lösungen für den Aufbau drahtloser Funk- und Sensornetze. ScatterWeb liefert die Funkmodule, die Gateways und die Software für sog. Multi-Hop-Netze, bei denen die einzelnen Funkstationen selbstständig eine Kette oder ein Netz bilden, wodurch eine große Reichweite erzielt wird. ScatterWeb-Lösungen finden Anwendung in der Logistik (Verfolgung von Waren unterwegs, z.B. im Lkw oder Container), in der Automatisierungstechnik (z.B. Ablesen von Maschinendaten per Funk) und im Gebäudemanagement (z.B. Funkvernetzung zur Zählerablesung in Gebäuden). Mit ScatterWeb-Systemen lassen sich die Einsatzbereiche und Reichweiten unterschiedlicher bestehender Funkstandards wie ZigBee oder RFID vergrößern.

Weitere Informationen: ScatterWeb GmbH, Charlottenstrasse 16, 10117 Berlin, Tel: +49 30 8020 838 – 0, Fax: +49 30 8020 838 – 11, E-Mail: info@scatterweb.net, Web: www.scatterweb.net

Presse-Agentur: euro.mar.com dripke.pr, Tel. +49.611.97.31.50, E-Mail team@dripke.de